

Aktuelles aus dem Netzwerk - Nr. 37, Mai 2016

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,
liebe Wohnprojekt-Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Ausgabe von "Aktuelles" haben wir auf den Start des Konzeptverfahrens in Frankfurt am Main hingewiesen. Dahinter steht die Idee, dass Liegenschaften zum Verkehrswert oder zu einem anderweitig festgesetzten Preis ausgeschrieben werden und dass dann ein Wettbewerb um das beste Konzept für diese konkrete Liegenschaft startet - anstelle eines Bieterwettbewerbs. Damit fördert man gute Ideen und innovative Lösungen und nimmt nicht die höchsten Kauf- oder Mietpreise zum ausschlaggebenden Kriterium. Das Verfahren ist nicht völlig neu, wie das neue Heft des FORUMs in der Rubrik "Lesestoff" zeigt, aber es wird nun auch von der Stadt Frankfurt am Main erfreulicherweise zum ersten Mal umgesetzt.

Wir hoffen, dass noch weitere Akteure in Frankfurt diesem Beispiel bald folgen und künftig kontinuierlich mehr Liegenschaften für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung angeboten werden. Die Koordinations- und Beratungsstelle steht auch Eigentümern von Liegenschaften bei Fragen gern zur Verfügung.

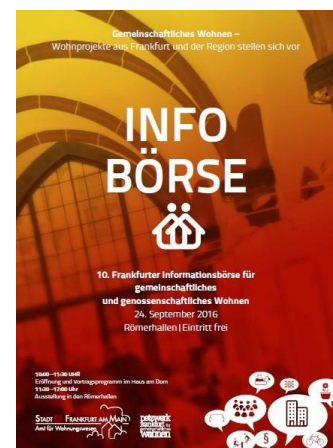
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und bereichernde Begegnungen.

Die 10. Frankfurter Informationsbörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen

Am Samstag, den 24. September 2016 findet die nächste [Infobörse](#) für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen im Haus am Dom und in den Römerhallen statt.

Jetzt ist das [Anmeldeformular](#) online für Wohninitiativen, Wohnprojekte, Vereine, Institutionen und andere Akteure, die einen Stand auf der Infobörse haben möchten.

Auch dieses Jahr wird es den Programmpunkt der "Fachleute im Gespräch" geben. Ab sofort können



sich Fachleute melden, die im Bereich Moderation, Baubetreuung, Architektur, Rechts- und Finanzberatung tätig sind und für Gespräche mit Initiativen und Interessierte zur Verfügung stehen wollen. Die Infobörse vom vergangenen Jahr bietet einen Anhaltspunkt für Angebote. [Mehr...](#) Weitere Details zum Programm folgen in Kürze.

Liegenschaftsfonds der Stadt Frankfurt

Die ersten Liegenschaften wurden von der Stadt Frankfurt am Main ausgeschrieben und die Bewerbungsfristen laufen bis Mitte Juli 2016. Genauere Informationen finden Sie auf der [Website des Netzwerks](#).

Demnächst folgen Ausschreibung und Exposé für eine weitere Liegenschaft, die Bolongarostraße 112 in Höchst.

Wohninitiativen, die regelmäßig über aktuelle Ausschreibungen des Liegenschaftsfonds informiert werden wollen, sollten sich beim Netzwerk unverbindlich registrieren lassen.

[Mehr...](#)

Bieterverfahren des Evangelischen Regionalverbands

Der Evangelische Regionalverband bereitet derzeit ein Bieterverfahren vor, in dem voraussichtlich erste, kleinere Liegenschaften in Erbpacht vergeben werden sollen.

Wohninitiativen, die zunächst unverbindlich über die nächsten Schritte informiert werden wollen, sollten sich [bei der Koordinations- und Beratungsstelle](#) melden.

Neues aus dem Netzwerk:

Wechsel im Vorstand des Netzwerks

Bei der Jahreshauptversammlung des Netzwerks am 18. Mai wurden die Ergebnisse, Erfolge und Ziele des Netzwerks diskutiert. Außerdem hat sich die Zusammensetzung des Vorstands geändert: Neben Birgit Clemens, Simone Holler und Isil Tarkan-Hofmann gehören nun Harald Rentsch und Ludwig Weiler zum Vorstandsteam. Mathias Sommer beendet seine Arbeit aus privaten Gründen. Das Netzwerk bedankt sich herzlich für sein engagiertes Mitwirken im Vorstand in den letzten drei Jahren.

Infoveranstaltung für Neuinteressierte: Rechtsformen und Finanzierung

Sie suchen Leute zum Aufbau einer neuen gemeinschaftlichen Wohninitiative? Sie interessieren sich fürs gemeinschaftliche Wohnen und suchen nach einem Einstieg ins Thema? Sie möchten mit anderen zusammen eine neue Nachbarschaft aufbauen und fragen sich, welche Schritte dafür unternommen werden sollten?

Wir möchten Neuinteressierten mit Informationsveranstaltungen einen Überblick über die zentralen Fragen anbieten. Beim nächsten Infoabend am Mittwoch, den 25. Mai 2016 um 19 Uhr geht es um das Thema Rechtsformen und Finanzierung. [Mehr...](#)

Stammtisch von GlobaLokal

Die MitmacherInnen von GlobaLokal treffen sich regelmäßig zum Stammtisch in Frankfurt, wo man die Gruppe und das Konzept des Wohn- und Wirkprojekts kennenlernen kann - das nächste Mal am 19. Juni um 16.00 Uhr im Café Laumer. Neuinteressierte werden gebeten sich vorher anzumelden unter jameu@gmx.de. [Mehr...](#)

"Zusammen(h)alt" aus Hanau ist neues Mitglied im Netzwerk

Das Netzwerk wächst weiter. Auch in Hanau gibt es ein bereits realisiertes gemeinschaftliches Wohnprojekt - das nun das 53. Mitglied des Netzwerks ist. Für das Wohnprojekt Zusammen(h)alt hat das Gemeinnützige Siedlungswerk (GSW) in Hanau 2013 einen Neubau errichtet. [Mehr...](#)

Neuer Lesestoff:

Grundstücksvergabe für gemeinschaftliches Wohnen

Konzeptverfahren zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, bezahlbaren Wohnraums und lebendiger Quartiere: Praxisbeispiele aus Tübingen, Hamburg, München und Berlin

Eine zukunftsweisende Stadtentwicklung und ein sozialverträglicher Wohnungsmarkt entstehen nur durch geeignete Rahmenbedingungen. Die üblichen Marktakteure haben diese Ziele nicht auf ihrer Agenda. Darum ist es schlichtweg notwendig, dass auf politischem Weg die

"Produktionsbedingungen von Stadt" definiert werden. Ein zentrales Instrument dafür ist das Konzeptverfahren. In Beiträgen aus vier Städten wird beschrieben, wie das Verfahren abläuft und welche Qualitäten dadurch möglich werden. Höchste Zeit, dass das Konzeptverfahren auch in Frankfurt um sich greift.

Die gesamte Studie kann hier [als pdf-Datei heruntergeladen werden \(8 MB\)](#)

Das Recht auf Stadt von Henri Lefebvre

Die Originalausgabe "Le droit de la ville" von Henri Lefebvre kennen alle, die sich intensiv mit Stadtplanung, Geographie oder Stadtsoziologie befassen. Nun ist dieses wegweisende Werk endlich in deutscher Übersetzung erschienen:

"Dieses Buch ist für die, die in Städten wohnen. Für Euch, Initiativen "Leerstand zu Wohnraum", "Mietenwahnsinn stoppen", "Bündnis gegen Zwangsräumungen"! Es ist auch für Euch, Profis aus Stadtplanung, Architektur, Urban Design, Kunst! (...) Die Zeit ist reif für dieses Buch."
(Christoph Schäfer)



Grundstücksvergabe für gemeinschaftliches Wohnen

Konzeptverfahren zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, bezahlbaren Wohnraums und lebendiger Quartiere

Praxisbeispiele aus Tübingen, Hamburg, München und Berlin

